

Presseinformation

München, den 03. Dezember 2009

Bilanz und Perspektive zum Jahrestag 2009:

TU München setzt umfassend auf Zukunftsthema Energie

TUM•Energy wird das größte interdisziplinäre Forschungszentrum in der Geschichte der Hochschule – Zehn Fakultäten beteiligt – Schwerpunkte: Elektromobilität, Alternative Energien und Energieeffizienzen.

Zum Jahrestag 2009 der Technischen Universität München kündigte ihr Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann die Schaffung des größten interdisziplinären Forschungsschwerpunkts in der Geschichte der Hochschule an: Mit dem Projekt TUM•Energy verbindet die TUM unter Beteiligung von nahezu 100 Professuren aus zehn Fakultäten das Nachhaltigkeitsmandat mit der technischen Herausforderung. Mit den Schwerpunkten Elektromobilität – Alternative Energien – Energieeffizienz entsteht eine stringente Forschungsprogrammatur, mit der die Technische Universität München in der Energieforschung umfassend allianzfähig mit nationalen und internationalen Forschungspartnern wird.

Das Großprojekt TUM•Energy wird unter dem Dach der Technischen Universität die meisten erforderlichen Kernkompetenzen selbst vorhalten und damit allianzfähig für einschlägige Forschungsinstitutionen im In- und Ausland werden. Dazu zählen die Fraunhofer-Gesellschaft ebenso wie namhafte Industrieunternehmen und ausländische Partner: Gemeinsam mit der Singapore Research Foundation entsteht das Forschungsprojekt „Electromobility for Mega Cities“. In Shanghai entsteht auf dem Campus der befreundeten Tongji University ein TUM-Lehrstuhl, den der chinesische Wissenschaftsminister finanziert.

In der Gesamtaufstellung des Themas TUM•Energy gilt das Augenmerk auch dem „Energieeffizienten und nachhaltigen Planen und Bauen“, in das der Bayerische Bauindustrieverband soeben eine mit 3,5 Millionen Euro dotierte gleichnamige Stiftungsprofessur eingebracht hat. Für dieses Thema dient als Plattform des interdisziplinären intellektuellen Austausches das neue „Oskar von Miller–Forum“ des Bayerischen Bauindustrieverbands, das am Abend des Dies Academicus 2009 in Gegenwart des Bayerischen Ministerpräsidenten feierlich eröffnet wurde.

Präsident Prof. Herrmann, selbst Chemiker, sieht im Bereich der Elektrochemie deutschlandweit erheblichen Nachholbedarf: „Die Elektrochemie war als Grundlage für Energiespeicher-Technologien vor 40 Jahren eine der deutschen Stärken, die mittlerweile

Technische Universität München Corporate Communications Center 80290 München www.tum.de

Name	Position	Telefon	Email
Dr. Ulrich Marsch	Sprecher des Präsidenten	+49.89.289.22779	marsch@zv.tum.de
Dr. Markus Bernards	PR-Referent	+49.89.289.22562	bernards@zv.tum.de
Philip Wolff	PR-Referent	+49.89.289.22798	wolff@zv.tum.de

anderen wichtigen Entwicklungen – etwa den modernen Spektroskopien – weichen musste. Wir rückbesinnen uns auf dieses Schlüsselthema und haben deshalb den neuen Lehrstuhl für Technische Elektrochemie eingerichtet, der kurzfristig hochkarätig besetzt wird“, so Herrmann. Außerdem werden die Lehrstühle für Energiespeicherung und –wandlung, für Elektromobilität und Mechatronik derzeit besetzt; die Zuordnung, so Herrmann, erfolge nicht mehr an einzelne isolierte Fakultäten, sondern in Form von „joint appointments“ an jeweils mehrere fachlich einschlägige Fakultäten. Damit soll die Brückenfunktion dieser neuen Lehrstühle zum Tragen kommen.

Der Präsident berichtete, dass die Zahl der Erstimmatrikulationen an der TUM seit 1999 um 50 Prozent, seit 2005 um 23 Prozent zugenommen habe. Die Hochschule sei „für jedes Talent dankbar“ und habe Vorsorge getroffen, dass sie auch den zu erwartenden doppelten Abiturjahrgang 2011 bewältigt. Die von Präsident Herrmann beim Dies Academicus 2005 geforderte „Hochschulmilliarde“ – damals politisch als völlig unrealistisch eingeschätzt – „ist jetzt Fakt und wir als TUM partizipieren wegen des großen Zulaufs ganz erheblich davon“.

Im Bereich der Drittmittelforschung habe die TUM erstmals die Schwelle von jährlich 200 Millionen Euro überschritten (2008), was eine Verdoppelung seit 1996 bedeutet.

Als strategischen Höhepunkt des Jahres 2009 bezeichnete Herrmann die Gründung der neuen Fakultät TUM SCHOOL OF EDUCATION, die erstmals an einer deutschen Universität die gesamte Lehrerbildung führt, mit den fachlich einschlägigen Fakultäten koordiniert und durch eine moderne Bildungsforschung flankiert. Mit externen Zuwendungen in Höhe von 16,5 Millionen Euro sei die Fakultät anhand exzellenter Lehrstuhlberufungen rasch auf den Weg gekommen.

Strategisch ebenso wichtig sei die Gründung der TUM GRADUATE SCHOOL, die in umfassender Weise eine strukturierte Promotion mit fachlichen, wissenschaftlichen, internationalen und überfachlichen Qualifizierungsmandaten realisiert. In die TUM GRADUATE SCHOOL investiert die Universität aus selbst erwirtschafteten Mitteln bis zu vier Millionen Euro jährlich, die überwiegend unmittelbar bei den Doktoranden ankommen. „Die Doktoranden sind die zentralen Leistungsträger der Forschung, deshalb haben wir sie jetzt in die Mitte gestellt,“ so Herrmann. Der „Doktorandenkonvent“ erhält einen Sitz im Akademischen Senat.

Die **Technische Universität München (TUM)** ist mit rund 440 Professorinnen und Professoren, 6.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (einschließlich Klinikum rechts der Isar) und 24.000 Studierenden eine der führenden Universitäten Europas. Ihre Schwerpunktfelder sind die Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften, Medizin und Wirtschaftswissenschaften. Nach zahlreichen Auszeichnungen wurde sie 2006 vom Wissenschaftsrat und der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Exzellenzuniversität gewählt. Das weltweite Netzwerk der TUM umfasst auch eine Dependence in Singapur. Die TUM ist dem Leitbild einer unternehmerischen Universität verpflichtet.

Technische Universität München Corporate Communications Center 80290 München www.tum.de

Name	Position	Telefon	Email
Dr. Ulrich Marsch	Sprecher des Präsidenten	+49.89.289.22779	marsch@zv.tum.de
Dr. Markus Bernards	PR-Referent	+49.89.289.22562	bernards@zv.tum.de
Philip Wolff	PR-Referent	+49.89.289.22798	wolff@zv.tum.de

The Entrepreneurial University.



Technische Universität München

Technische Universität München Corporate Communications Center 80290 München www.tum.de

Name	Position	Telefon	Email
Dr. Ulrich Marsch	Sprecher des Präsidenten	+49.89.289.22779	marsch@zv.tum.de
Dr. Markus Bernards	PR-Referent	+49.89.289.22562	bernards@zv.tum.de
Philip Wolff	PR-Referent	+49.89.289.22798	wolff@zv.tum.de